

Pressemitteilung

Nr. 41 / 2023 – 31. August 2023

Der regionale Arbeitsmarkt im August 2023: Zunahme der Arbeitslosigkeit in der Ferienzeit

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Die Zahl der Arbeitslosen ist in den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding und Freising im August 2023 um 891 Personen angestiegen. Insgesamt waren damit im Bezirk der Agentur für Arbeit Freising 9.952 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 2,4 Prozent im Vormonat auf einen aktuellen Wert von 2,7 Prozent. Im August 2022 errechnete sich eine Quote von 2,4 Prozent.

„Aktuell beobachten wir eine für die Saison typische Entwicklung“, erklärt Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising mit Blick auf die jüngsten Arbeitsmarktzahlen: „Jährlich wiederkehrend steigt die Arbeitslosigkeit während der Hauptferienzeit in den Sommermonaten an. Dies liegt zum einen darin begründet, dass auch in den Personalbüros der Unternehmen Urlaub gemacht wird. Entscheidungen über Personaleinstellungen werden oftmals auf September vertagt. Zum anderen melden sich viele junge Menschen bei uns, die nach Ende ihrer Schul- oder Berufsausbildung keinen nahtlosen beruflichen Anschluss finden konnten.“ So waren im August 2023 bei der Agentur für Arbeit insgesamt 1.194 unter 25-Jährige arbeitslos gemeldet, 321 junge Leute mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe erhöhte sich damit um 0,8 Prozentpunkte auf einen aktuellen Wert von 2,9 Prozent. „Dieser Anstieg ist erfahrungsgemäß vorübergehend und wird sich nach Ende der Urlaubszeit und dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres wieder relativieren. Schließlich zeigt sich unser Arbeitsmarkt weiterhin sehr aufnahmebereit“, so Nikolaus Windisch.

Personalnachfrage

Die Nachfrage nach Arbeitskräften im Bezirk der Agentur für Arbeit Freising ist unverändert hoch: Im August 2023 meldeten die Betriebe der Agentur für Arbeit 939 neu zu besetzende Arbeitsstellen in den vier Landkreisen. Damit befanden sich insgesamt 6.940 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit. Im Vergleichszeitraum von 15 Jahren ist dies der bislang höchste Bestand an gemeldeten Stellen im Agenturbezirk.



Den größten Personalbedarf hatte zuletzt das produzierende Gewerbe. Hier waren im August 2023 insgesamt 1.634 Stellen vakant. Im Berufsbereich Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit wurden Mitarbeitende für 1.615 Arbeitsstellen gesucht. Im Berufsbereich Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus waren im Sommermonat 1.190 offene Stellen gemeldet und im Bereich Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung gab es 946 unbesetzte Stellen.

Ausbildungsmarkt

Das neue Ausbildungsjahr startet offiziell am 1. September 2023, dennoch herrscht auch jetzt noch viel Bewegung bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres 2022/2023 am 1. Oktober 2022 nahmen 2.459 ausbildungsinteressierte Jugendliche die Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit wahr. Das waren 96 junge Leute weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. 216 Jugendliche waren im August 2023 noch auf der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle. Im Gegenzug hatten bereits 2.243 Personen eine konkrete schulische oder berufliche Perspektive gefunden.

Seit Oktober 2022 wurden der Arbeitsagentur von den Betrieben insgesamt 3.329 zu besetzende Ausbildungsstellen in den Landkreisen Freising, Erding, Ebersberg und Dachau gemeldet. Das waren 236 Stellen mehr im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Im August 2023 waren davon noch 1.251 Stellen vakant. Dazu zählen 149 Ausbildungsplätze für Einzelhandelskaufleute, 133 Stellen für Verkäuferinnen und Verkäufer, 94 Stellen für Handelsfachwirtinnen und -wirte, 56 Angebote für Lagerlogistik-Fachkräfte sowie 52 Stellen für zahnmedizinische Fachangestellte. Auch für angehende Kaufleute in den Bereichen Büromanagement oder Großhandel, Speditions- und Logistikkaufleute, Elektronikerinnen und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik oder Anlagenmechanikerinnen und -mechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind noch Ausbildungsstellen zu vergeben. Ebenfalls im Handwerk gibt es weitere freie Stellen für Nachwuchskräfte. Wer aktuell also noch auf der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb ist, hat auch jetzt noch gute Chancen, denn es werden bis weit in den Herbst hinein Lehrstellen vergeben.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Im August 2023 zählte die Agentur für Arbeit Freising insgesamt 3.379 Arbeitslose. Das waren 258 Personen mehr im Vergleich zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich damit um 0,2 Prozentpunkte auf aktuell 3,0 Prozent. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen stieg im Sommermonat von 2,2 Prozent auf einen Wert von 3,1 Prozent an.

Personalnachfrage: Trotz Urlaubszeit informierten die Unternehmen den Freisinger Arbeitgeber-Service über 472 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis. Damit befanden sich im August 2023 insgesamt 2.561 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit.

Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die Betriebe insgesamt 1.249 offene Ausbildungsplätze im Landkreis Freising und somit 155 Stellen mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Im August 2023 waren davon noch 446 Stellen unbesetzt. 836 Jugendliche auf Ausbildungssuche nahmen seit Oktober 2022 das Angebot der Berufsberatung wahr, 2 Personen mehr als im Vorjahr. Davon hatten im August 60 Jugendliche noch keine konkrete berufliche oder schulische Perspektive.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Landkreis Erding im August 2023 auf insgesamt 2.050 Personen an. Das waren 188 arbeitslose Frauen und Männer mehr als noch im Vormonat. Damit erhöhte sich auch die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf einen Wert von 2,4 Prozent. Die Arbeitslosenquote der unter 25-Jährigen kletterte von 2,2 Prozent im Juli 2023 auf aktuell 2,8 Prozent.

Personalnachfrage: Beim Arbeitgeber-Service der Erdinger Arbeitsagentur gingen im Ferienmonat 166 Meldungen über neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis ein. Insgesamt waren damit zuletzt 1.155 bei der Agentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen vakant.

Ausbildungsmarkt: Der Agentur für Arbeit in Erding wurden seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 insgesamt 725 offene Berufsausbildungsstellen im Landkreis gemeldet – 19 Angebote weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres. Im August 2023 waren davon noch 255 Stellen vakant. Zeitgleich machten sich 491 ausbildungsinteressierte Jugendliche mithilfe der Berufsberatung ihrer Arbeitsagentur auf die Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle. Das waren 26 Personen weniger als im Vorjahr. Zuletzt hatten davon 49 junge Leute noch keine berufliche oder schulische Perspektive gefunden.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Dachau waren im August 2023 insgesamt 2.466 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und somit 264 Personen mehr im Vergleich zum Vormonat. Entsprechend dieser Entwicklung erhöhte sich auch die Arbeitslosenquote – um 0,2 Prozentpunkte – auf einen August-Wert von 2,6 Prozent. Bei der Altersgruppe der unter 25-Jährigen stieg die Quote von 2,2 Prozent im Juli 2023 auf aktuell 3,3 Prozent an.

Personalnachfrage: Die Unternehmen informierten den Arbeitgeber-Service der Dachauer Arbeitsagentur im August 2023 über 132 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis. Insgesamt befanden sich damit zuletzt 1.664 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit.

Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 wurden der Agentur für Arbeit 637 offene Ausbildungsplätze im Landkreis gemeldet. Das waren 36 Angebote mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Im August 2023 waren davon noch 275 Stellen unbesetzt. 622 ausbildungsinteressierte Jugendliche nahmen zeitgleich das Berufsberatungsangebot der Dachauer Arbeitsagentur wahr, 38 Personen weniger als im Vorjahr. Davon waren zuletzt 52 Jugendliche weiterhin auf der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Die Agentur für Arbeit registrierte im August 2023 im Landkreis Ebersberg insgesamt 2.057 Arbeitslose und somit 181 Personen mehr als noch im Vormonat. Das hatte auch Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote, die im August um 0,3 Prozentpunkte auf ein Niveau von 2,5 Prozent anstieg. Bei der Personengruppe der unter 25-Jährigen kletterte die Quote von 1,7 Prozent im Vormonat auf aktuell 2,4 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen informierten den Arbeitgeber-Service der Ebersberger Arbeitsagentur zuletzt über 169 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis. Im August 2023 waren damit insgesamt 1.560 gemeldete Arbeitsplätze vakant.

Ausbildungsmarkt: Viel Bewegung herrscht auf dem Ebersberger Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die Betriebe 718 offene Ausbildungsplätze im Landkreis, 64 Stellen mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Davon waren im August 2023 noch 275 Stellen unbesetzt. Zeitgleich nahmen 510 Jugendliche auf Ausbildungsplatzsuche das Beratungsangebot ihrer Arbeitsagentur wahr. Das waren 34 Personen weniger als im Vorjahr. Im August 2023 hatten davon 55 junge Leute noch keine berufliche oder schulische Perspektive gefunden.